Stadt Einbeck
DER ORTSBÜRGERMEISTER

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4, OT Kreiensen, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Oliver Rieger

Mitglieder des Gremiums

Axel Ambrosy
Hans-Henning Eggert
Hans-Lothar Gute
Michael Kusch
Nadine Seifert-Doods

Verwaltung

Dr. Sabine Michalek	ab TOP 3
Marco Heckhoff	ab TOP 3
Simone Engelhardt	

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Heiko König	fehlt

Beratende Ortsratsmitglieder

Frank Doods	fehlt

Gäste: Vertreter der Presse, zahlreiche Zuhörer*innen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2026
3	Mitteilungen
4	Einwohnerfragestunde
5	Bordstein Gandebrücke
6	Öffnungszeiten Jugendraum
7	Sachstand Feuerwehrgerätehaus
8	Sachstand PSV Vereinsheim
9	Leerung der Papierkörbge in Kreiensen
10	Ausführung des neuen Zaunes an der Ebertstraße
11	Aufstellung neuer Papierkörbe
12	Sachstand DRK-Kindergarten
13	Anfragen der Ortsratsmitglieder
14	Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet darum, die vorliegende Tagesordnung um den TOP 9 „Leerung der Papierkörbe im Kreiensen, den TOP 10 „ Ausführung des neuen Zaunes an der Ebertstraße“ und den TOP 11 „ Aufstellung neuer Papierkörbe“ zu erweitern.
Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2026

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Rieger:

- Der Jugendraum ist wieder geöffnet. Für die Betreuung wurde ein Jugendvorstand gegründet. Aktuell werde der Raum sehr gut angenommen.
- Seit der letzten Sitzung wurden sehr viele Jubilare besucht, darunter auch ein Ehepaar, das die Eiserne Hochzeit begehen konnte und dem Ortsrat herzliche Grüße ausrichten lasse.
- Am 8. Juni habe eine Informationsveranstaltung zur Aufstellung des neuen Ortsrates stattgefunden. Die Aufstellungsversammlung sei für den 2. Juli um 19:00 Uhr geplant.

Ortsratsmitglied Gute:

- Für den Friedhof wurden eine Anzahl von Kleingeräten beschafft , die dort jetzt zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Ortsratsmitglied Eggert:

- Der nächste Arbeitseinsatz in Kreiensen ist für den 18. Juni, 9:00 Uhr vor dem Bürgerhaus geplant.

4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin äußert die Bitte, den Bereich „ Auf der Höhe 34“ mit in das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes aufzunehmen, da die Anwohner altersbedingt nicht mehr in der Lage seien die Grünpflege des städtischen Grundstücks zu übernehmen.
Sehr viele Einwohner*innen haben Fragen zum Wasserrohrbruch in Kreiensen, schildern die Situation der Anwohner und bemängeln die Kommunikation in der Angelegenheit.
Bürgermeisterin Dr. Michalek erklärt, dass es aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung sehr intensive Gespräche zwischen den Stadtwerken und der Verwaltung gegeben habe, um die Kommunikation bei zukünftigen Vorfällen besser zu gestalten. Sie geht davon aus, dass alle Bereiche der Verwaltung und der Stadtwerke aufgrund der Rückmeldungen zukünftig für derartige Vorkommnisse stärker sensibilisiert seien.
Eine weitere Anwohnerin fragt nach der versprochenen Ortsbegehung für die weitere Diskussion über die Einrichtung eines Zebrastreifens an der Grundschule in Kreiensen.
Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Einrichtung eines Notfallanlaufpunktes in Kreiensen.

5 Bordstein Gandebrücke

Ortsratsmitglied Kusch erläutert, dass der Schwerlastverkehr der von Kreiensen zur A7 Kreiensen als Abkürzung nimmt die Gandebrücke immer mehr zu Schäden an der Brücke führe. Die LKW's fahren von der Bundesstraße zur Autobahn und in die Gegenrichtung. Anstatt die Bundesstraße bis Gandersheim zu nutzen und dann zur Autobahn zu fahren werde regelmäßig und zunehmend durch Kreiensen abgekürzt. Dieses führe nahezu täglich zu gefährlichen Straßenverhältnissen. Immer wieder würden Pkw oder Personen durch den Schwerlastverkehr gefährdet, indem die LKW's die Brücke blockieren, durch ihre Länge und den engen Radius der Straße in den Gegenverkehr fahren oder mit dem hinteren Teil ihres Zuges über den Fußweg der Brücke fahren. Der erhöhte Verkehr bringe auch eine höhere Lärmbelastung mit sich. Dieser Lärm könne krank machen. Ortsratsmitglied Kusch beantrage daher, dass der abkürzende Schwerlastverkehr durch Schilder in Höhe Opperhausen bzw. Kreiensen in Richtung Bad Gandersheim zu der Bundesstraße/Autobahn geleitet werde. Weiterhin möchte er wissen, welche Traglast die Gandebrücke in Kreiensen habe.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass der Ortsrat diese Anfrage bereits in seiner Sitzung am 27. August 2024 gestellt habe und diese mit dem Protokoll der Verkehrsschau, das den Ortsratsmitgliedern vorliegt, unter Punkt 6 festgestellt habe, dass nach Inaugenscheinnahme vor Ort und Beratung durch die Kommission die Gewichtsbeschränkung abzulehnen sei. Die K 651 diene als überörtliche Verkehrsachse auch für den Fahrzeugverkehr über 7,5 t. Die defekten Fahrbahnborde bzw. Gehwegkanten sollten zeitnah erneuert werden.

Eine verkehrsbehördlich angeordnete Tonnagebegrenzung kommt aufgrund dieser Feststellungen nicht in Frage.

Nachdem Ortsratsmitglied Kusch die defekten Bordsteinkanten nochmals bemängelt habe, wurde diese Meldung am die Straßenmeisterei weitergegeben. Darüber hinaus wurde weiterhin erneut festgestellt, dass die Brücke bisher nicht tonnagebeschränkt sei, so dass die Traglast den aktuellen Normen entspreche, nicht beschildert werden müsse und auch 40-Tonner die Brücke passieren können.

Seitens der Verwaltung wird festgestellt, dass die Frage aus Sicht der Verwaltung nunmehr erschöpfend beantwortet wurde und auch weitere Anfragen nicht zu einem anderen Ergebnis führen werden.

6 Öffnungszeiten Jugendraum

Der Ortsrat ist für den Betrieb des Jugendraumes verantwortlich und habe daher eine Hausordnung erstellt, die Nutzungszeiten und -bedingungen regele.

Beschluss:

Der Ortsrat führt für den Jugendraum eine neue Hausordnung ein. Diese ist ab sofort gültig

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Sachstand Feuerwehrgerätehaus

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Bürgermeisterin in der Ratssitzung am 10. Juni über den Sachstand zum Feuerwehrgerätehaus berichten werde und diesem Bericht nicht in der heutigen Sitzung des Ortsrates vorgegriffen werden könne.

8 Sachstand PSV Vereinsheim

Am 01. Juli werde es ein Gespräch zwischen der Verwaltung und dem PSV Kreiensen geben. Da diese Gespräche auch vertragliche Inhalte haben, werde hierüber nicht in einer öffentlichen Sitzung berichtet. Ortsbürgermeister Rieger äußert den Wunsch, an den Gesprächen beteiligt zu oder über die Ergebnisse informiert zu werden.
Die Verwaltung verweist darauf, dass zunächst nur Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Verein geführt werden. Es sei davon auszugehen, dass der Ortsrat zu gegebener Zeit in angemessenem Umfang informiert werde.

9 Leerung der Papierkörbge in Kreiensen

Beschluss:

Der kommunale Bauhof wird beauftragt, die Papierkörbe am Bürgerhaus und am Spielplatz am Wieselburger Platz in der Zeit von Ostern bis Oktober zweimal wöchentlich zu leeren, zu entsorgen und die Standorte sauber zu halten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10 Ausführung des neuen Zaunes an der Ebertstraße

Beschluss:

Der kommunale Bauhof wird beauftragt, entsprechend des vorliegenden Angebots den neuen Zaun an der Ebertstraße (Höhe Spielplatz) zu errichten und abzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Aufstellung neuer Papierkörbe

Der kommunale Bauhof wird beauftragt, möglichst umgehend , sechs neue Papierkörbe entsprechend des vorliegenden Angebots an den abgesprochenen Standorten aufzustellen, inklusive Verankerung und Kennzeichnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Sachstand DRK-Kindergarten

Fachbereichsleiter Heckhoff stellt zunächst fest, dass die Stadtverwaltung die Sorgen der betroffenen Eltern sehr ernst nehme. Daher sei es ihm auch wichtig, dass eine zeitnahe Information der Bürger*innen erfolge, was man auch daran erkennen könne, dass sowohl er als auch die Bürgermeisterin Frau Dr. Michalek direkt aus der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales in die Ortsratssitzung gekommen seien.
Er führt aus, dass das DRK seit langen Jahren ein geschätzter Kooperationspartner der Stadt Einbeck sei. 2024 habe man sich zusammengesetzt und über Änderungswünsche des DRK zum bestehenden Vertragswerk gesprochen. Dies sei ein völlig normaler Vorgang, um ggf. erforderliche Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen vorzunehmen.
Daraufhin sei längere Zeit nichts passiert, bis das DRK 2025 einen komplett neuen Vertrag eingereicht habe, dem die Verwaltung nicht in vollem Umfang zustimmen konnte. Daraufhin habe das DRK völlig überraschend den Vertrag gekündigt. Trotz dieser Situation sei man nach wie vor in engen und guten Gesprächen. Die Verwaltung habe noch immer das Ziel, mit dem DRK zu einer Einigung zu kommen und weiterhin zusammenzuarbeiten.
Die Versorgung der Kinder und die Bereitstellung von Kita-Plätzen sei eine kommunale Aufgabe, die ggf. auch auf anderem Wege sichergestellt werden müsse. Aufgrund der laufenden Vertragsverhandlungen bittet Fachbereichsleiter Heckhoff um Verständnis, dass Alternativen und Zeitplan nicht öffentlich gemacht werden.
Aktuell habe die Verwaltung ihrerseits Änderungsvorschläge zum bestehenden Vertrag eingereicht und Gesprächsbereitschaft signalisiert. Bürgermeisterin Dr. Michalek äußert die Hoffnung, dass man auf einen neuen Vertrag hinarbeite, bestätigt jedoch auf Anfrage von

Ortsratsmitglied Seifert-Doods auch, dass es eine interne Deadline für diese Verhandlungen gebe.
Ratsherr Kopka führt an, dass ihm immer wieder von fehlenden Rückmeldungen der Stadtverwaltung berichtet werde. Fachbereichsleiter Heckhoff erläutert, dass diese Behauptungen schon aufgrund der regelmäßigen Teilnahme an den Kuratoriumssitzungen jeglicher Grundlage entbehren.
Ortsratsmitglied Ambrosy zeigt sich besorgt über die Unterbringungsmöglichkeiten der Kinder, für den Fall , dass die Verhandlungen scheitern und bittet darum, frühzeitig Überlegungen zu einer möglichen Alternative anzustellen. Wichtig sei dem Ortsrat auch, dass der Kindergarten in Kreiensen verbleibe.
Bürgermeisterin Dr. Michalek zeigt sich optimistisch, dass die Vertragsverhandlungen mit dem DRK Erfolg haben werden.
Ortsbürgermeister Rieger bittet darum, dass der Ortsrat weiterhin über die Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten werde.

13 Anfragen der Ortsratsmitglieder

Ortsratsmitglied Seifert-Doods weist darauf hin, dass die Beleuchtung in der Holzmindener Straße von der Ampelanlage bis zur Kieskuhle nicht funktioniere. Insgesamt seien hier fünf Lichtpunkte ausgefallen.
Außerdem müsse das Blumenbeet mit der Paula-Tobias-Rose am Bahnhof dringend überarbeitet werden, da es sehr ungepflegt aussehe.

Der Ortsrat bittet den Bauhof, hier mit Ortsratsmitglied Gute Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Ortsratsmitglied Gute spricht die Bepflanzung und Pflege der Bepflanzung am Ehrenmal an.

Ortsratsmitglied Kusch erkundigt sich nach dem Zeitplan für den Sandaustausch auf den Spielplätzen und weist weiterhin darauf hin, dass die Sinkkästen in der Wilhelmstraße insbesondere im Bereich des Altenheims dringend geleert werden müssen. Ferner sei im Bereich Birkenschlag ein dringender Rückschnitt des Grünbewuchses erforderlich. Für den Bereich der Kreuzung Akazienstraße/Eikestraße sollten im Kreuzungsbereich die Bordsteine abgesenkt werden. Da dieser Beschluss schon vor einer ganzen Weile gefasst wurde, möchte er jetzt wissen, wann mit der Umsetzung zurechnen sei. Ferner sei der Gully in der Liethstraße abgesenkt und auf dem Fußweg in der Gandersheimer Straße/Mühlenweg parken regelmäßig Fahrzeuge auf dem Fußweg, so dass hier eine Kontrolle des Ordnungsdienstes wünschenswert sei. Im Bereich der Eikestraße sei am Grundstück der DB dringend ein Grünschnitt erforderlich und auch die begrenzende Mauer sei noch nicht wieder repariert. Auch der Pflegezustand des Bahngeländes in der Eikestraße gegenüber dem Grundstück Nr. 2 sollte der Pflegezustand von Gosse und Gehweg vom Ordnungsdienst überprüft werden.

14 Einwohnerfragestunde

Es wird darauf hingewiesen, dass auch der Garten des Eckhauses „Auf der Höhe 11“ verwildert sei und die Pflanzen bereits auf den Weg und die Straße ranken. Das gleiche gelte für das Haus Nr. 14 in der Holzmindener Straße. Ein Einwohner fragt an, ob man an der Fußgängerbrücke über die Eisenbahn ggf. ein zweites U-Profil für Kinderwagen anbringen könnte.
Ein Einwohner stellt eine Anfrage zum Feuerwehrgerätehaus in Kreiensen und zur Kommunalwahl.
Eine Einwohnerin lobt explizit einen jungen Auszubildenden der Stadtwerke, der am Mittwoch am Wasserrohrbruch vor Ort war und von den Betroffenen als sehr zugewandt und aufmerksam wahrgenommen wurde.

Oliver Rieger Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung